

handenen, z. B. der Catalogue of the Birds in the British Museum, waren zu kostspielig und zum Teile nicht mehr im Buchhandel zu haben. Dass nun gerade Prof. Reichenow es unternommen hat, diese Lücke auszufüllen, ist besonders zu begrüßen. Sein umfassendes Wissen und das grosse Material des Berliner Museums machte ihn dazu vor allem geeignet. Dass bei dem verhältnismässig geringen Umfange und Preise des Werkes eine genaue Beschreibung aller Arten nicht denkbar war, ist selbstverständlich, immerhin ist die Zahl der beschriebenen Arten sehr bedeutend. So sind z. B. alle europäischen Vögel, sowie die in den deutschen Kolonien vorkommenden in möglichster Vollständigkeit und sonst alle wichtigeren Spezies gekennzeichnet. Auf weniger wichtige Arten wird bei den nächstverwandten wenigstens hingewiesen. Ausserdem finden sich Hinweise auf ausführliche, mit Abbildungen ausgestattete Monographien, so dass den weitestgehenden Anforderungen entsprochen ist. Ein allgemeiner Teil, illustriert durch zahlreiche Abbildungen, behandelt die Anatomie und Biologie der Vögel, sowie ihre geographische Verbreitung; auch die Phylogenie und Stammesgeschichte wird gründlich erörtert.

In dem vom Verfasser angewandten Systeme werden die Vögel in sechs Reihen (Ratitae, Natatores, Grallatores, Cutinaries, Fibulares, Arboricolae) eingeteilt. Die angewandte Nomenklatur ist nach dem Grundsatz, dass die Spezies die niedrigste Einheit im System ist und bleiben muss, die binäre. Die Konspezies (nicht Subspezies) ist nach Reichenow der Spezies vollkommen gleichwertig. Der eine wird deshalb als Konspezies auffassen, was der andere als Spezies erklärt, und eben deshalb hält der Verfasser die Anwendung der binären Nomenklatur für das richtige.

Der erste Band (528 Seiten) behandelt die Struthiones, Rhae, Megistanes, Apteryges, Impennes, Urinatores, Longipennes, Lamellirostres, Cursores, Pelopitides, Gressores, Deserticolae, Crypturi, Rasores, Gyranes, Raptatores, Psittaci. Bei jeder behandelten Spezies ist eine kurze Beschreibung, sowie die Verbreitung angegeben. Einzelne Abbildungen (Kopf, Schnabel, Fuss) erläutern die erstere.

Das Werk ist eine ausserordentlich wertvolle Bereicherung der ornithologischen Literatur.

Dr. Hugo Weigold: Lebensweise und wirtschaftliche Bedeutung der deutschen Seemöven. Hamburg 1913. Verlag von L. Friedrichsen & Co. (Dr. L. und R. Friedrichsen). Preis 1,50 M.

Unser geschätzter Mitarbeiter, von dem auch das vorliegende Heft einige Arbeiten bringt, behandelt in dem Heftchen die wirtschaftliche Bedeutung der Möven, die er für vorwiegend nützlich erklärt. Das Buch, das auch eine Anzahl Abbildungen nach Photographien enthält, eignet sich besonders zur Verteilung an solche, die vielleicht noch zu belehren sind.

Martin Bräss: Aus dem Vogelleben unserer Heimat. Ornithologische Plaudereien. München 1914. Verlag von Georg D. W. Callway.

Ein Buch von Bräss bedarf keiner weiteren Empfehlung in den Kreisen der Tier- und besonders der Vogelfreunde. Seine lebendige,

anziehende Schilderungsweise und die Wärme seiner Auffassung, die sich in ihr widerspiegelt, sind zu bekannt, als dass es nötig wäre, etwas anderes zur Empfehlung des Buches zu tun, als den Titel und den Erscheinungsort anzugeben.

Voigtländers Tierkalender 1914. Leipzig. R. Voigtländers Verlag.

Die Verlagsbuchhandlung hat die zahlreichen Klischees, die ihr aus ihren Verlagswerken zur Verfügung stehen, dazu benutzt, einen Kalender herauszugeben, der auf jedem Blatte ein anderes Bild bringt. Wir zweifeln nicht, dass das Unternehmen bei allen Tierfreunden Anklang und der Kalender guten Absatz findet.

Georg E. F. Schulz, Vogelschutzgebiete an deutschen Meeresküsten.

Berlin 1913. Verlag von Gebrüder Bornträger. Preis 50 Pfennig.

In der Sammlung „Naturdenkmäler, Vorträge und Aufsätze“ ist eine 40 Seiten umfassende Schrift über die Vogelfreistätten an den deutschen Küsten erschienen, die diese ausführlich schildert. Die Arbeit gibt die Darstellung in lückenloser und ausführlicher Weise, vernachlässigt auch den historischen Standpunkt nicht. Als besonderer Schmuck ist eine schöne Schwarztafel mit brütenden Brandseeschwalben auf Norderoog beigegeben. Das billige Heft, dessen Preis bei Massenbezug noch herabgesetzt wird, sei besonders Vereinen zur Verteilung an ihre Mitglieder empfohlen.

F. B. Kirkman B. A. Oxon, The British Bird Book. An account of all the Birds, Nests and Eggs found in the British Isles. London W. C. Verlag von T. C. & E. C. Jack.

Von dem vorzüglichen Werke, auf das wir schon mehrmals empfehlend hingewiesen haben, ist die letzte Lieferung erschienen und damit der vierte Band vollständig geworden. Wir können hier nur wiederholen, dass das Werk zu dem Vorzüglichsten gehört, was wir kennen. Die Bilder sind zum grössten Teil von einer ganz wunderbaren künstlerischen Auffassung und mit verblüffender Weichheit wiedergegeben. Jeder Besitzer des Werkes wird an ihm seine helle Freude haben.

Prof. Dr. Carl R. Hennicke.

Aus Tageszeitungen.

Eine neue Vogelwarte in Afrika. (Herner Zeitung vom 9. Oktober 1913.) In der Nähe von Algier ist soeben eine neue Vogelwarte entstanden, die erste ihrer Art im französischen Afrika. Ihr Gründer ist ein Privatmann, Charrière, ein angesehener Ornithologe, der gemeinsam mit zwei Assistenten dort die Vogelwelt beobachten will. Er hofft, dass in einiger Zeit weitere Vogelwarten dieser Art an den französischen Mittelmeerküsten entstehen werden; doch ist dies ohne Unterstützung der Regierung wohl kaum möglich. Die neue Vogelwarte wird, ähnlich wie es die europäischen Vogelwarten tun, in regelmässigen Abständen Berichte über ihre Tätigkeit veröffentlichen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 170-171](#)